

**Das Weihnachtsgeschenk bist du, wenn du wirklich ein Freund und Bruder jedes Menschen bist.
Weihnachtessen bist du, wenn du die Armen, die an deiner Seite sind, mit Brot und Hoffnung füllst.**

Papst Francisco

Liebe Freunde und Paten

Weihnachten 2020, dem wir uns nähern, wird uns immer in Erinnerung bleiben, da es so ganz anders sein wird als alle anderen Weihnachten, die wir in unserem langen oder kurzen Leben bisher gefeiert haben. Aufgrund der Pandemie, unter der seit neun Monaten die ganze Welt leidet, leben wir Augenblicke der Unsicherheit und des Schmerzes, aber gleichzeitig entdecken wir neue Wichtigkeiten in unserm Leben. Wir schätzen es mehr als früher, unsere Zeit mit der Familie zu teilen und unseren Lieben Zuneigung zu schenken. Ob wir den schönsten Baum oder das größte oder teuerste Geschenk für Weihnachten bekommen oder schenken können, hat dieses Jahr sehr wahrscheinlich seine Wichtigkeit verloren. Nun zählt nur noch das Wesentliche für jeden von uns: Familie, Gesundheit, Zusammenhalt, Friede und hoffentlich auch, Glaube und Gottvertrauen.

Und obwohl die Zeiten für alle schwierig sind, wage ich es dennoch, Sie auch in diesem Jahr zu bitten, an unserem langjährigen Weihnachtssolidaritätsprojekt teilzunehmen. Unsere Patenfamilien brauchen dieses Jahr mehr als sonst Ihre Unterstützung. Wie Papst Franziskus am Welttag der Armen in seiner Predigt sagte: „...*ist dies eine günstige Zeit, um »wieder [zu] spüren, dass wir einander brauchen, dass wir eine Verantwortung für die anderen und für die Welt haben*“. In diesem Sinn ist der traditionelle Weihnachtssesskorb für viele unserer bedürftigen Familien dieses Jahr nicht nur eine wertvolle Hilfe für die Familie die ihn bekommt, sondern auch für diejenigen die ihn schenken, ein bewusstes Verantwortung übernehmen für eine gerechtere Welt. Mit 50 Euro können wir Ihrer Patenfamilie oder anderen notleidenden Menschen ein Weihnachtessen und damit Freude schenken, inmitten von Leid und Not.

Da auch in Ecuador die Zahl der Neuerkrankten immer noch steigt, und man die zweite Welle des COVID-19 befürchtet, möchte ich Sie bitten, ihre Spende vor dem 5. Dezember einzuzahlen, damit ich die Essenskörbe vor einer, wahrscheinlich verschärften Ausgangsbeschränkung ab Mitte Dezember, übergeben kann.

Möge Gott, dessen Kommen in unsere Welt wir in Weihnachten feiern, Sie und Ihre Lieben segnen und beschützen, und mögen wir alle lernen, unseren Blick auf das Wesentliche zu richten und die Größe des Lebens in der Einfachheit und Hingabe wiederzuentdecken.

In herzlicher Verbundenheit

Sr. Klara Maria Falzberger